

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 13.12.2012**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde:

Frau Holsten-Denkamp möchte wissen inwieweit Mulmshorn zur Zeit vom Fracking betroffen sei. ORM Moret und OBM Berg waren Ende dieses Jahres bei einer Veranstaltung von ExxonMobil. Dort haben sie erfahren, dass in Böttersen, Waffensen und Mulmshorn im Moment keine Frackingarbeiten durchgeführt werden. Auf die Frage hin, dass die Rotenburger Rinne durchstoßen wurde habe sich niemand recht geäußert. OBM Berg erklärt, dass es in 2013 eine Informationsveranstaltung der ExxonMobil geben werde, bei der es Informationen zu den vorhandenen Bohrstellen in Mulmshorn geben wird und das dort sicher auch konkrete Fragen gestellt werden können.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Nach der Einwohnerfragestunde eröffnet OBM Berg die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2012 VorlNr.

Der Niederschrift vom 11.10.12 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Vorstellung der Druckausgabe der Dorfchronik VorlNr.

OBM Berg stellt kurz die 1. Druckausgabe der Mulmshorner Dorfchronik vor. Erstmals trafen sich die ersten „Chronisten“ auf Einladung von Hans-Peter Cordes, Anita Schmudlach und Karin Holsten-Dehncamp im Jahr 2004.

Alle Beteiligten haben mit viel Engagement und Opferung ihrer Freizeit an der Erstellung dieser Chronik gearbeitet. Die Unterstützung von Dr. Kohlrausch war eine sehr große Hilfe, die durch seinen plötzlichen Tod im Jahr 2008 eine Leere hinterließ und alle aus dem Kon-

zept brachte. Die letzten Arbeiten zogen sich dann auch endlich lange hin und fanden jetzt mit der Druckausgabe ihr Ende.

OBM Berg freut sich über die nun vorliegende sehr gelungene Ausgabe, in der sie schon die ersten spannenden Seiten gelesen habe. Sie meint, dass die Chronik sich sehr gut als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk eigne.

Dann spricht sie den Initiatoren Hans-Peter Cordes, Anita Schmudlach und Karin Holsten-Dehnkamp stellvertretend für alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus. Sie überreicht vorab eine große Tafel Schokolade für alle, der eine Einladung zu einem gemeinsamen Essen beigelegt ist.

Hans-Peter Cordes ergreift das Wort. Die Chronik sei sehr vielschichtig, erhebe aber nicht den Anspruch komplett vollständig zu sein. Sie ist trotzdem ein sehr spannendes und gelungenes Werk Dank der Hilfe vieler Beteiligter geworden. Man solle sich nicht damit beschäftigen was in der Chronik alles fehle, sondern einfach die vorhandenen Sachen bewerten.

TOP 4 An-/ Umbau Feuerwehrhaus

VorlNr.

a.) Vorstellung der Planung

b.) Beschlussfassung über die Umsetzung

OBM Berg erläutert, heute gehe es um die Entscheidung, ob der geplante An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses durchgeführt werden soll. Nach einem erneuten Gespräch mit dem LGLN Verden ist ein Zuschuss für den Jugendraum in Höhe von 25.000 € - 30.000 € in Aussicht gestellt worden, dessen Antrag aber bereits Ende Februar vorliegen muss.

Anhand einer PowerPoint Präsentation führt StOAR Bruns die geplanten An-/ Umbaumaßnahmen vor. Für die gesamte Baumaßnahmen werden Kosten von ca. 195.000 € veranschlagt.

Würde nur ein neuer Anbau erfolgen würden das 130.000 €, nur der Jugendraum 64.000 € und nur den Bestand umbauen und sanieren 65.000 € ausmachen.

Es solle nun festgelegt werden, welcher An- oder Umbau durchgeführt werden soll.

ORM Westermann äußert, er tue sich schwer mit dem großen Anbau, da er die Notwendigkeit nicht sehe. Das HdZ befinde sich direkt daneben und habe einige große Räume zu bieten. Ihm würde der Umbau und die Sanierung in Höhe von 65.000 € ausreichen, auch unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel.

Daraufhin geht StOAR Bruns genauer auf die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Investitionsmittel ein. Das Guthaben am 31.12.2011 betrug 121.494,34 €. Zuzüglich der neuen Investitionsmittel 2012, der Zuschüsse und abzüglich den Ausgaben in 2012 ergibt sich ein Betrag in Höhe von -116.305,66 €. Mit diesem Betrag gehe die Ortschaft in das Jahr 2013. In 2013 wiederum erfolgen Einnahmen durch Zuschüsse und der neuen Investitionsmittel, sodass sich für 2013 letztendlich ein Guthaben in Höhe von 97.304,34 € ergibt. Sollte der An-/Umbau des Feuerwehrhauses für 195.000 € durchgeführt werden, müsste die Ortschaft rund 100.000 € Vorgriff auf künftige Investitionsmittel nehmen.

OBM Berg ergänzt, die Feuerwehr sei bereit Eigenleistungen zu erbringen. Bei den jetzigen Zahlen gehe man davon aus, dass nur Firmen die Maßnahmen durchführen. Folglich können sich die Zahlen durch die Eigenleistungen noch positiv ändern.

ORM Lesch und ORM N. Bammann vertreten die Meinung, bevor der Antrag gestellt werde, solle der Betrag der Eigenleistungen feststehen. Grundsätzlich sprechen Sie sich aber für die Maßnahmen aus.

Daraufhin spricht sich ORM Dr. Wahl für den An- und Umbau des Feuerwehrhauses aus und stellt den Antrag Maßnahme mit den geschätzten Kosten in Höhe von 195.000 € durchzuführen – sprich einen Bauantrag zu stellen.

Ein weiterer Antrag folgt von ORM Westermann. Nach seiner Meinung sollte nur der Umbau umgesetzt werden und erst ein Zuschussantrag gestellt werden, um ganz sicher zu gehen, dass der Zuschuss in Höhe von 25.000 € – 30.000 € wirklich gezahlt werde. In der Zwischenzeit könne dann auch die Summe der Eigenleistung beziffert werden und man hätte somit eine reale Summe für die Kosten des Umbaus.

Nach der Stellungnahme des ORM Westermann kommt der Ortsrat zu den Abstimmungen.

Beschluss:

Der Antrag von ORM Westermann wird bei 1 Ja, 5 Nein und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Dem Antrag von ORM Dr. Wahl wird bei 7 Ja und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 5 Errichtung einer Kräutermauer auf dem Außengelände am VorlNr.
HdZ im Rahmen eines Workcamps der Internationalen Ju-
gendgemeinschaftsdienste (ijgd)

OBM Berg erklärt die vorgehensweise des internationalen Workcamps für die Errichtung einer Kräutermauer auf dem Außengelände am HdZ. Sie bittet den Ortsrat um Zustimmung dieses Projektes, auch wenn die genauen Kosten noch nicht feststehen.

Weiterhin äußert sie, sie werde einen Zuschussantrag bei der Kräuterregion stellen.

ORM Westermann findet diese Idee sehr gut und stellt zum Antrag die Kräutermauer mithilfe des Workcamps errichten zu lassen.

ORM Lesch hinterfragt wie hoch die Wahrscheinlichkeit sei, dass die Kräuterregion den Antrag bezuschusst und wenn ja, zu welchem Prozentsatz dies passieren würde. Die Kräuterregion werde den Antrag nach Meinung von OBM Berg und ORM Westermann zu 99 % bezuschussen und es werde sich darin um eine Bezuschussung der Kosten in Höhe von 50 % handeln.

ORM T. Bammann äußert, dass man in dem Antrag auch die Bezuschussung der Materialien für die Eigenleistungen und nicht nur den Workcamp an sich beantragen sollte.

OBM Berg antwortet, sie habe vor, beides zu beantragen.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt einstimmig für die Errichtung einer Kräutermauer auf dem Außengelände am HdZ im Rahmen eines Workcamps der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd).

TOP 6 Haushalt 2013; Zustimmung und Beschlussfassung über VorlNr.
a.) Verfügungsmittel
b.) Investitionsmittel
c.) Aufteilung der Haushaltsmittel

StOAR Bruns weist auf die ausgeteilten Unterlagen bzgl. des Haushaltes 2013 hin. Er schlägt vor darüber im Block und nicht im einzelnen abzustimmen. Der Ortsrat hat hiergegen keine Einwände.

ORM Westermann fragt an wo die bisherigen Einzahlungen für die Raummiete gebucht sind. StOAR Bruns entgegnet, diese werden erst bei der Abrechnung der Verfügungsmittel 2012 berücksichtigt.

Nach Klärung der Fragen stellt OBM Berg den Antrag dem Haushalt, so wie er vorliegt, im Block zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt einstimmig im Block dem Haushalt 2013 zu.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglie- VorlNr. der

Anfragen

7.1 Defibrillator

ORM Westermann erkundigt sich warum das Zeichen des Defibrillators derzeit noch an der Tür des HdZ hänge. OBM antwortet, es fand noch keine Übergabe an die Sporthalle statt.

7.2 Sottrumer Weg

Weiterhin stellt ORM Westermann fest, dass der Sottrumer Weg immer noch Löcher aufweise und eine Verbreiterungsmöglichkeit vom Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz noch nicht vorgelegen habe. Zudem kritisiert er, der Kanaldeckel bei Cordes stehe immer noch ab.

OBM Berg äußert, Herr Ahrens war in der letzten Ortsratsitzung krank. Aus diesem Grund habe man entschieden, dieses Thema im Jahre 2013 mit Anwesenheit von Herrn Ahrens durchzugehen. Bezüglich des Kanaldeckels äußerte StOAR Bruns, dass nach seiner Kenntnis das Tiefbauamt keine Gefährdung sehe, da der Deckel nur minimal überstehe.

7.3 Grabenräumung Sottrumer Weg

ORM Lesch hinterfragt die weitere Vorgehensweise nach der Durchspülung der Gräben im Sottrumer Weg.

ORM T. Bammann entgegnet, er habe eine Liste entworfen in der alle Gräben aufgelistet sind, die geräumt oder entwässert werden müssen. Je nach Dringlichkeitsbedarf soll diese Liste in Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz abgearbeitet werden.

7.4 Ergebnisse der Verkehrsschau

ORM Dr. Wahl kommt auf die Verkehrsschau am 31.10.2012 zu sprechen. Er fragt, ob schon eine Lösung für die Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle beim Mulmshorner Bahnhof vorläge. OBM Berg antwortet, sie habe das entsprechende Protokoll der Verkehrsschau noch nicht erhalten. Sobald dies der Fall sei, werde sie den Ortsrat informieren.

7.5 Wegemeister

ORM T. Bammann nennt Tätigkeiten, die in 2013 erfolgen sollen.

7.6 Danksagung

Zum Schluss ergreift OBM Berg das Wort. Sie bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr, den Vereinen und allen die sich dieses Jahr bei der Gemeinde und der Gemeinschaft engagiert haben. Weiterhin bedankt sie sich bei ihren Ortsratkollegen für die gute Zusammenarbeit, dem Wegemeister Thorsten Bammann, Rolf Hill, der ihr immer zur Seite stand, wenn sie mal eben Hilfe benötigte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Verwaltung. Für das entgegengebrachte Vertrauen, die wohlwollende Unterstützung und manch anderen aufmunternden und kraftspendenden Zuspruch, möchte sie sich bedanken.

Sie freue sich im nächsten Jahr mit den Ortsratkollegen den Ort voranzubringen und weiter zu entwickeln und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2013.

OBM Berg schließt um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Ortsbürgermeisterin

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.